

## Protokoll der Sitzung des Arbeitskreises Stadtentwicklung vom 1. Oktober 2013

Beginn: 19,30 Uhr

Ende: 21,10 Uhr

Leitung: Detlef-Herbert Freßle

Teilnehmer: Dr. Bernd Seitz, Elke Curdts-Müller, Hans Müller, Dr. Eberhard Aldinger, Heinz Schöllkopf, Bruno Strobl, Volker Pixberg, Marianne Tiessler.

Eberhard Melcher (Verwaltung).

Frau Ilona Hüge (Badische Zeitung).

Entschuldigt: Manfred Disch, Willi Völlnagel

Der Arbeitskreisleiter Herbert Freßle eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmer. Er erinnert an die Arbeit des AK in der Vergangenheit und äußert seine Zufriedenheit darüber, dass zahlreiche Ideen und Anregungen in die konkrete Planung für die Hauptstraße eingeflossen sind.

**TOP 1.** Eberhard Melcher gibt einen kurzen Sachstandsbericht über die baulichen Maßnahmen in der Stadt, u. a. erwähnt er die Fertigstellung des nördlichen Kreisverkehrs.

**TOP 2.** Unter die Überschrift „**Steigerung der Attraktivität Kenzingens**“ fallen die Tagesordnungsunterpunkte „**Bespielbare Stadt**“ und „**Fortentwicklung des Konzepts Bürgerpark**“.

2.1 Elke Curdts-Müller berichtet über einen gescheiterten Versuch das Konzept „Bespielbare Stadt“ auf Kenzinger Verhältnisse herunter zu brechen. In der Zwischenzeit hat sich eine neue Arbeitsgruppe gebildet, die das Thema bearbeiten möchte. Aus dieser Gruppe kam die Anregung den Jugendpfleger Herrn Ch. Meybrunn von Anfang an mit ein zu beziehen. Dies wird von den Arbeitskreisteilnehmern als positiv bewertet.

Im April 2012 hatte Herr Schöllkopf vorgeschlagen, der Arbeitskreis möge sich Gedanken über eine Aufwertung des Bürgerparks „Altes Grün“ machen. In der heutigen Sitzung führt er einen selbst gemachten kleinen Film vor, der die Vorher-Nachher-Situation zeigt und an Hand eines Planes stellt er seine Ideen für eine Verbesserung vor. Diese Vorgehensweise wird vom Arbeitskreisleiter ausdrücklich gelobt, weil sie schnell und eindrucksvoll in das Thema einführt.

Dr. Seitz erinnert an frühere Planungen des Arbeitskreises Lebensraum und begrüßt die Fortentwicklung des Parkkonzeptes.

Zunächst werden die Praktikabilität und die Wirtschaftlichkeit der Vorschläge diskutiert, man einigt sich aber in dieser Diskussionsphase das Thema Kosten auszuklammern. Es wird verabredet, dass sich ein kleiner Gesprächskreis, bestehend aus Teilnehmern der

Arbeitskreise Stadtentwicklung und Lebensraum, mit dem Thema beschäftigt und dass das Resultat in der nächsten Arbeitskreissitzung dem Gesamtgremium vorgestellt wird. Anschließend soll ein Gespräch mit Bürgermeister Guderjan zu diesem Thema geführt werden.

TOP 3. Die nächste Arbeitskreissitzung findet am Dienstag, 26. November 2013 statt.

Elke Curdts-Müller  
(Protokoll)

Detlef–Herbert Freßle  
(Sprecher des Arbeitskreises)